

Zahlen und Fakten

- **Kosten** Mehr als 1,5 Millionen
- **Zeitplan** Im September 2011 zog die Filiale ins Nachbarhaus um. Umbau beziehungsweise Modernisierung dauerten sieben Monate.
- **Innenarchitektur** Margarete Kolb überzeugte den Stadtparkassenvorstand mit ihrem Konzept für die „Pilot-Filiale“ und gewann den Wettbewerb für die Umsetzung.
- **Ökologie** Die Ausstattung der Geschäftsstelle erfolgte nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten.
- **Einrichtung** Eine offene Aufteilung der Räume für jede Gesprächsanforderung sorgt für Transparenz, aber auch Diskretion.

Ein Raumschiff und ein Flaggschiff

Stadtparkasse Augsburg Wiedereröffnung der Hochzoller Filiale nach Umgestaltung

VON SILVIA KÄMPF

Hochzoll Eine „Aufwertung“ des Stadtteils Hochzoll geht laut Rolf Settelmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Augsburg, mit der Umgestaltung der Geschäftsstelle an der Friedberger Straße einher. Seit 60 Jahren ist das Geldinstitut seiner Auskunft nach an dieser Stelle vertreten, weshalb man sich verpflichtet sah, ein „deutliches Zeichen“ zu setzen. Sowohl ökologisch als auch ökonomisch waren „Denken und Handeln“ dabei geprägt.

So wunderten sich die vielen Gäste bei der Wiedereröffnung nicht, dass die Stadtparkasse – anders als Berlin mit seinem Flughafen – das vorgesehene Budget und die Zeit eingehalten hat. Als bekennender Vertreter des Filialsystems lobte Verwaltungsratsvorsitzender, Oberbürgermeister Kurt Gribl, das Resultat der Umgestaltung, das als Pilotprojekt gilt und auch für weitere Modernisierungen in Häusern der Stadtparkasse Maßstäbe setzen soll. „Ohne unsere Stadtparkasse“, sagte Gribl mit Verweis auf ihre vielen

Engagements für Sport, Kultur und in sozialen Bereichen, „wären wir ein ganzes Stück ärmer.“ Als lebendes Beispiel dieser These nahm unter anderem der Kanu-Olympiasieger von Peking – ein Hochzoller Kind – an der Wiedereröffnung teil.

Auch ein innovativer Auftritt des Trommel-Trios „Schlag 3“ begleitete den Auftakt in den neu gestalteten Räumen. In beinahe futuristischer Atmosphäre, die auch Oberbürgermeister Gribl ein wenig an Raumschiff Enterprise erinnerte, machte das Trio Spiralen von Tisch-

Kalendern ebenso zu seinen Musikinstrumenten wie Lüftungsschlitze von PC-Monitoren. Die rhythmischen Intermezzi endeten stets mit dem einen Slogan: „Wenn’s um Geld geht...“

Bei roten Erfrischungen aus Himbeer-Mark, Prosecco und Minze stießen die Eröffnungsgäste mit Geschäftsstellenleiter Markus Plischke und Innenarchitektin Margarete Kolb auf die gelungene Umgestaltung des Flaggschiffs an, in dem Offenheit und Transparenz kein Widerspruch zum Bankgeschäft sind.



Mut zur Innovation bewies das Geldinstitut bei der Eröffnung. Die Trommel-Künstler von „Schlag 3“ – Sebastian Hansl, Florian Reß und Adrian Schmid (von rechts) – zeigten eindrucksvoll, was man mit Geld alles machen kann. Fotos: Annette Zoepf



Auf den Punkt gebracht hat das Stadtparkassen-Team um Vorstandsvorsitzenden Rolf Settelmeier (links), Stellvertreterin Claudia Kollmer und Filialleiter Markus Plischke die Neugestaltung der Hochzoller Geschäftsstelle.



Ein Aushängeschild für den Sport und das gelungene Engagement der Stadtparkasse Augsburg in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen ist der Hochzoller Kanu-Olympiasieger Alexander Grimm.